



Protokoll der 73. Generalversammlung 2015

Evangelisch-reformierte Frauen, Küsnacht

25. März 2015, 19.30 Uhr, in der reformierten Kirche

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzählerinnen
2. Protokoll der GV 2014 (Beilage)
3. Jahresbericht der Präsidentin
4. Ressortberichte
 - Kinderkleiderbörse
 - Elternbesuche
 - Besuche in den Altersheimen
 - Strick- und Werkgruppe
 - Jahresrechnung Hauptkasse
5. Revisorinnenbericht und Déchargeerteilung
6. Jahresbeitrag (Fr. 20.--)
7. Verabschiedungen aus dem Vorstand
8. Wahlen in den Vorstand
9. Anträge
10. Verschiedenes

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler

Die Präsidentin begrüsst die Anwesenden herzlich. Gäste sind nicht anwesend, da die Einladung an sie vergessen ging.

Entschuldigt haben sich: Kaya Ammann, Peter Ruch, Romy Isler, Edith Weixler, Käthi Bäni, Hanna Häberli, Aline Berner

Die Präsidentin bittet Barbara Niklaus, sich als Stimmzählerin zur Verfügung zu stellen. Barbara Niklaus stimmt zu. Auch die Versammlung ist einverstanden.

2. Protokoll der letzten GV

Das Protokoll der GV 2014 wurde an die Mitglieder in Kurzform verschickt. Ergänzungen und Korrekturen können jetzt eingebracht werden.

Erika Korrodi wendet ein, dass es nicht korrekt sei, eine Kurzform zu verschicken. Die Präsidentin weist auf die vollständige Fassung im Internet hin. Für dieses Jahr wird entschieden, dass wer auf der Präsenzliste einen Vermerk macht, das vollständige Protokoll noch zugeschickt bekommen wird. Der Beschluss lautet mit einer Gegenstimme: In Zukunft wird das vollständige Protokoll verschickt. Das diesjährige Protokoll wird an der nächsten GV abgenommen.

3. Jahresbericht der Präsidentin

Die Zahl der Mitglieder ging leicht zurück, da mehrere treue Mitglieder verstorben sind.

Es sind dies

Brigitte Thurnherr-Kaufmann, Küssnacht

Louise Delacroix-Kipf, Immensee

Emma Luzia Aebi-Moser, Küssnacht

Marianne Classen-Hamann, Immensee

Mariette Baer-Scheitlin, Küssnacht

Elisabeth Spinner-Furrer, Küssnacht

Wir stehen auf und gedenken der Verstorbenen.

Der Vorstand hielt sechs Sitzungen ab mit vier Vorstandsmitglieder, Maja Haselbach, Erika Thüler, Brigitte Rutz und Monika Ruch.

Seniorenachmittage

An drei Veranstaltungen sorgten die Vereinsfrauen für das leibliche Wohl der Gäste.

15. Jan. Musik Duo Esbretto Heitere Texte vorgetragen von P. Ruch

14. Mai Margrit Gössi-Bohren Das Leben als Dichterin und Lyrikerin

11. Dez. Filmnachmittag Hochzeit auf griechisch

Seniorenwandergruppe

Anfangs März an deren Jahresversammlung spendierten wir 45 Personen Cremeschnitten. Kaffee und weitere Getränke wurden vom Frauennetz übernommen.

Ladies Morgen

Acht Ladies Morgen fanden statt, an denen auch mal bis 15 Personen teilnahmen. Der Anlass wird in Zukunft nur noch vier Mal pro Jahr stattfinden, da die Themen langsam ausgehen und der Vorstand reduziert ist.

23. Jan	Silvia Götsch	Schriftstellerin
20. Febr.	Caterina Fischer	Die bekannteste Frau der Welt
24. April	Beat Niklaus	Was ist Spagyrik
22. Mai	Jals Smolinski	Mein Leben als Karikaturist
26. Juni	Frau Pfyl	Informationen über die Spitex Küssnacht
21. Aug.	Tanja Schibli	Informationen über Beckenbodentraining
18. Sept.	Christa Schüssler	Unsere Jahresfeste und ihre jüdischen Wurzeln
13. Nov.	Hans Martin Moser	Gang durch die Geschichte des Dorfes

Ausflug zum Papiliorama, Kerzers

Leider fand der Ausflug nicht statt mangels Anmeldungen, die zu spät eintrafen.

Vereinsessen im Chalet Suisse, Meerlischachen

Alle aktiven Mitglieder waren eingeladen. Das Jahresessen 2015 wird im Hotel Adler in Küssnacht durchgeführt.

Samstag, 27. August: Augustmärt

Die Strick- und Werkgruppe sowie die Kinderkleiderbörse teilten sich einen grossen Stand. Die schön gestalteten Artikel, vor allem die Socken, brachten einen schönen Batzen. Herzlichen Dank allen helfenden Händen.

Restverkauf Kinderkleiderbörse

Wir verkauften für ein Entgelt von 2.- Franken nicht zurückgeholte Kleider. Der Ertrag war etwas höher als letztes Jahr. Wir bleiben dabei. Wenn der Erlös Jahr für Jahr steigt, sind wir zufrieden.

Umsatz 2012 Fr. 200.-

Umsatz 2013 Fr. 300.-

Umsatz 2014 Fr. 400.-

Skibörse im Monséjour

Die Skibörse war wie immer ein Erfolg, obwohl wir nicht mehr die Umsätze wie vor Jahrzehnten erreichen.

Dank der Mithilfe der Firma Rigi Sport bieten wir technisch einwandfreie Artikel an.

Personalaufwand und die Präsenzzeiten sind hoch. Dem Team der Börse dankt der Vorstand herzlich für den grossen Einsatz.

Umsatz: Fr. 2270.-

Schaufenster der Apotheke Holzgang

Wiederum konnten wir einen Teil unserer Artikel für den Bazar ausstellen. Der Clou war der putzige Samichlaus-Bär, der von Beatrice Kilchmann gestrickt wurde und prompt über den Ladentisch ging.

Umsatz 2014 Fr. 650.-.

Bazar im Monséjour

Zum ersten Mal fand der Bazar im Besinnungsraum statt, da der kleine Saal anders vergeben wurde. Der Wechsel bewährte sich. 15 Kuchen und Cakes wurden gespendet. Leider erreichten wir den Vorjahresumsatz nicht. Ob die Informationen zu mager ausfielen in der Presse? Wer weiss die Gründe?

Umsatz 2013 Fr. 5000.-

Umsatz 2014 Fr. 3500.-

Panettone verzieren

Beim Dekorieren waren anwesend: Käthi Bäni, Ruth Lötcher, Lucia Costantini und die Präsidentin. Monika Dähler leitete die Schoggikünstlerinnen in der Backstube des Restaurants St. Wendelin in Greppen an.

Stand am Offenen Sonntag

Vor der Post boten wir an unserem Stand 25 Panettone an. Ebenso Glühwein, den wir gut verkauften.

Umsatz 2013 800.-

Umsatz 2014 1050.-

Adventsmorge

Der Adventsmorge, der vom Vorstand für alle Mitarbeiterinnen serviert wurde, machte den Jahresschlusspunkt. Pfarrer Peter Ruch referierte über die Freiwilligenarbeit. Alle Mitarbeiterinnen erhielten ein Weihnachtsgeschenk in Form von Schokolade und Küssnachter Einkaufsgutscheinen im Wert von Fr. 30.-.

Die Präsidentin schliesst den Jahresbericht mit den Worten, dass sie ihr Amt nach wie vor mit Freude ausübt.

4. Ressortberichte

Kinderkleiderbörse

Erika Thüler berichtet, dass im Laden alles rund läuft.

Rund Fr. 3300.- sammelte sich in den letzten Jahren an nicht ausbezahlten Kundengeldern an. Die Auszahlung der Kundenguthaben wurden auf zwei Jahre reduziert, danach fallen sie an den Verein. Das Geld wurde jetzt als Spende der Kinderkleiderbörse überschrieben, weshalb der Ertrag in der Rechnung so hoch ist, nämlich rund Fr. 7100.-. Der Reingewinn 2014 beträgt Fr. 2215.68.

Weitere Mitarbeiterinnen sind gesucht, da zwei Abgänge zu vermeiden sind. Somit verbleiben acht Frauen, welche die drei Halbtage pro Woche unter sich aufteilen müssen.

Rosi Pirnstill wird es nicht mehr möglich sein in der Börse mitzuhelfen, da sie als Spanischlehrerin tätig sein wird. Die Präsidentin verdankt ihren jahrelangen Einsatz für die Börse.

Nun berichtet die Präsidentin über die Veränderung im Mietverhältnis Kirchgemeinde/-Kinderkleiderbörse. Neu verlangt der Kirchgemeinderat, der bis anhin die KKB gratis zur Verfügung stellte, einen Beitrag von Fr. 3000.—jährlich an die Nebenkosten. Auszüge aus dem Brief des Kirchgemeinderates werden vorgelesen, wo Vorschläge gemacht werden wie die Börse zeitgemässer geführt werden könnte.

Dazu nimmt Barbara Niklaus, Mitglied des Kirchgemeinderates Stellung: Jede Wohneinheit in der Rigigasse 12 muss neu höhere Nebenkosten entrichten, da die Kosten nicht mehr gedeckt waren. Auch Katharina Fischer betont, dass der Kirchgemeinderat diesen Entscheid nicht leichtfertig gefällt hat. Auch die Kirchgemeinde muss mit Ein- und Ausgaben rechnen. Eine emotional aufgeladene Diskussion entsteht: Mitarbeiterinnen sind nicht mehr motiviert, wenn mehr als der Erlös an die Miete weggegeben werden muss.

Vorschlag von Brigitte Rutz: Die 3000 Franken statt als Nebenkosten als Spende fürs Kinderlager der Kirchgemeinde zu überweisen. Der Vorschlag wird von Edith Brantschen gutgeheissen. Die Präsidentin bleibt in Kontakt mit dem KGR. Sie hat in einem Mail an den Präsidenten der Kirchgemeinde vorgeschlagen, den Betrag auf 2000 Franken zu reduzieren.

Elternbesuche der Neugeborenen/Versenden der Elternbriefe

Monika Ruch hat das Amt abgegeben. Ihre Nachfolgerin ist Aline Berner, die sich für diesen Abend entschuldigt hat. Das Versenden der Briefe übernimmt das Sekretariat.

Besuche in den Altersheimen

Christina Lüthi tritt von ihrem Amt zurück. Noch haben wir keine Nachfolgerin. Christina Lüthi bricht die Besuche nicht abrupt ab. An Ostern und an Weihnachten wäre sie bereit, weiterhin ein kleines Präsent und ein Schreiben des Vereins zu verteilen. Im Moment sind im Zentrum Seematt 12 reformierte Bewohner.

Käthi Bäni hat ihren Ressortbericht schriftlich hinterlegt, da sie auf Reisen weilt.

Sie meldet vier Verstorbene und einen Eintritt. Zur Zeit sind sechs reformierte Bewohner im Altersheim in Immensee.

Christina Lüthi betont, wie sehr sie dieses Amt mit Freude ausgeübt hat und wieviel Freude zu ihr zurückströmte.

Die Präsidentin verdankt die enorme Arbeit herzlich und überreicht Christina einen Blumenstrauss, ausserdem darf sie aus drei Obstschalen eine auswählen.

Strick- und Werkgruppe

Vier Personen umfasst zurzeit die Strickgruppe, zu der neu Romy Villiger gestossen ist. Alles läuft gut. Fleissig wird gearbeitet und der Plan steht im Raum, schon im Frühjahr einen Bazar zu veranstalten. Bei der Aktion Wollsammlung konnte viel Wolle abgeholt werden, sodass nun die Schränke voll sind.

Kasse

Jahresrechnung der Kinderkleiderbörse und der Hauptkasse

Brigitte Rutz informiert:

Ertrag	Fr. 18 973.95
Aufwand	Fr. 16 758.27
Gewinn	Fr. 2 215.68
Vermögen	Fr. 42 005.05

Die Aktiven weisen also rund 1000 Fr. weniger auf.

Vergabungen: An 17 Institutionen wurden 7 490.53 Fr. gespendet.

Dabei ebenfalls berücksichtigt wurde das Asylzentrum, dem wir eine Spielburg schenken wollten. Leider ist das bestellte Gerät nicht BfU-geprüft, weshalb die Gemeinde sich weigert, das Gerät aufzustellen. Eine Rücknahme durch den Hersteller kam nicht zustande, darum wird das Spielgerät wahrscheinlich über das Internet zum Verkauf gelangen.

5. Revisorinnenbericht und Dechargeerteilung

Die Revisorinnen Christine Lüthi und Erika Korrodi haben die Buchhaltung überprüft.

Die Beiden haben alles für richtig befunden und danken für die gute Rechnungsführung.

Abstimmung: Die Rechnung wird einstimmig angenommen.

6. Jahresbeitrag

Der Jahresbeitrag wird bei Fr. 20.- belassen.

7. Verabschiedungen aus dem Vorstand

Brigitte Rutz und Monika Ruch treten zurück.

Brigitte Rutz betreute die Kasse und war zeitweise Aktuarin, ebenfalls arbeitete sie in der KKB mit. Bei den Standaktionen war sie ebenfalls mit von der Partie. Zusammen mit Monika Ruch betreute sie die Ladies Morgen.

Die Arbeit wird mit dem traditionellen Geschenk und einem Blumenstrauss verdankt.

Monika Ruch war schon unter dem vorherigen Präsidium im Vorstand. Sie besuchte die Familien mit Neugeborenen und war als Protokollführerin tätig. Die Präsidentin gibt ihrer Hoffnung Ausdruck, sie möge bei den Ladies Morgen noch ab und zu mithelfen.

Zum Abschied und Dank wird ebenfalls ein Blumenstrauss und das traditionelle Geschenk überreicht.

8. Wahlen

Romy Villiger, Lärchenweg 8, 6503 Küssnacht, die bereits in der Strickgruppe mitarbeitet, ist als neue Vorständin vorgeschlagen. Sie übernimmt kein Ressort, sondern unterstützt die Vorstandsarbeit als Beisitzerin.

Romy Villiger wird einstimmig als Beisitzerin gewählt.

Gratulation und Übergabe eines Blumenstrausses.

Brigitte Rutz legt ihr Amt als Kassiererin nieder. Die Präsidentin ist bereit, das Amt zu übernehmen, bis ein weiteres Vorstandsmitglied gefunden wird. In stiller Wahl wird der Präsidentin auch das Mandat der Kassiererin übertragen.

Romy Rey bezweifelt, dass der Vorstand in der Dreierbesetzung die Arbeit ordnungsgemäss fortführen kann. Da aber die verbleibenden Vorstandsmitglieder die Arbeit unter sich aufteilen, d.h. die Präsidentin bereit ist, in verschiedenen Funktionen tätig zu sein, wird dem Vorstand das Vertrauen zugesprochen.

9. Anträge

Anträge sind keine eingegangen.

10. Verschiedenes

- Brigitte Reding verdankt im Namen des KGR die geleistete Arbeit im Verein und ebenfalls die ans Lager geflossene Spende.
- Nochmals wird der Versuch, einen Tagesausflug anzubieten, unternommen.
- Nächster Ladies Morgen findet mit Catharina Fischer statt.
- Romy Isler ist erkrankt und wird von der Präsidentin ein Primeli erhalten.
- Die Frage nach weiteren kranken Mitgliedern steht im Raum. Keine Meldung.

Danksagungen

- Allen Helferinnen wird herzlich gedankt.
- Der reformierten Kirchgemeinde danken wir für die bis anhin unentgeltliche Überlassung und für das Kuchenbuffet von Agnes Fässler
- des Verkaufslokals und das feine Dessertbuffet.
- Danke auch für das Aufrunden des Mitgliederbeitrags.
- Dank an die Vorstandsmitglieder für die grosse Unterstützung.

Küssnacht, den 13. April 2015

Die Protokollführerin: Monika Ruch